



Regionaljournal Steiermark



Erneuter Banküberweisungsbetrug

Unbekannte Täter gaben sich am Freitagabend via SMS als vermeintlicher Sohn aus und forderten vom Opfer Geld. Die Betrüger hatten damit Erfolg.

Gegen 18:00 Uhr erhielt eine 60-jährige Frau in Aigen im Ennstal eine SMS von einer ihr unbekanntem Nummer. Dabei wurde ihr glaubhaft gemacht, dass dies die neue Nummer ihres Sohnes sei, welcher nun von seiner Mutter um Geld bat, da er selbst dieses nicht zahlen könne. In weiterer Folge verlagerte sich die Konversation auf einen Messenger-Dienst, wo der Unbekannte Geld in der Höhe von mehreren Tausend Euro forderte. Das Opfer führte in Folge mehrere Überweisungen auf ein deutsches, als auch auf ein österreichisches Konto durch.

Präventionstipps der Polizei:

- Versichern Sie sich bei der echten bekannten Person, ob das der Wahrheit entspricht.
- Reagieren Sie auf diese Nachrichten nicht und löschen Sie diese sofort.
- Kontaktieren Sie im Zweifel immer Ihre zuständige Polizeiinspektion.

